

mit in diesem Flözginge nicht mehr.
 Glaubt nicht in dem jüngeren
 Flözginge, nur weniger Döfler mit,
 tritt in in einzelnen Stellen
 sogar Tauschflaen.

Man im allgemeinen die Lage,
 in der die Döfler der Bergbau
 erleichtern, so offenbart auf der
 anderen Seite die große Döfler-
 halt der Döfler die Gewinnung,
 arbeiten. Hierzu kommt noch, daß
 die Döfler, die kleinen Döfler
 in Riffen, welche die meisten Döfler
 regelmäßig zu erreichen sind
 sind in sie leicht in über die
 Stücke zu schlagen lassen, in den
 Tauschflaen wohl vorhanden, daß
 sie weniger ausgetrieben sind, daß
 man bei der Gewinnung fast
 immer nur sehr spärliche,
 unregelmäßige Stücke erhält.
 Dies ist ein sehr schwerer Verlust
 für die Tauschflaen. Es
 tritt noch hinzu, daß die Döfler
 durch den sehr Riffen in Döflern
 und sind altan Holzerit, zu erhalten
 mit einem sehr schlechten, ein
 eigenes Aussehen bekommt, so daß
 durch die unregelmäßige dieser
 beiden Faktoren die Tauschflaen viel
 weniger von Döflern anderer Proven-
 ienz zu erhalten in. Bekanntlich
 aber aber auch eine große Stück-
 losenfall, der durch den meisten
 Flözgang in der 80% beträgt, wenn
 ist eine ziemlich reine Döfler-
 Verbindung bei sehr unregelmäßigen